

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
12.11.2014
- Öffentlicher Teil -

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789
Monheim am Rhein
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Florian Große-Allermann
Frau Julia Häusler
Frau Janne Koch
Frau Brinja Noth
Herr Jens Graf

Vertretung für Herr Marc Seele

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Dominique Hackel
Herr Roman Lang

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Markus Jöbstl
Frau Edda Poell
Frau Daniela Prehn
Herr Peter Rischard

Vertretung für Frau Helga Schmidt

Vertretung der Jugendverbände

Herr Florian Droß

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Frau Maritta Dykmanns-Nagy

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Elmar Borgmann
Frau Dr. Annette Busemann
Herr Heinz Eichstädt

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Malte Franke

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Stefani Frenzel
Herr Achim Hindrichs

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Roland Liebermann

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Monika Mulders

Schriftführerin

Frau Petra Henn

Mitglieder des Schul- und Sportausschusses

siehe Niederschrift des Ausschusses

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Marc Seele

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Frau Helga Schmidt

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Gerd Reibetanz-Farle

Frau Nicole Ullrich

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der Sitzung vom 27.08.14 IX/0145
5. Wortmalerei - Implementierung der Sparten Bildende Kunst und Literatur in den Monheimer Grundschulen IX/0036
6. Winrich-von-Kniprode-Schule IX/0120
 - Neubau Klassentrakt und Mensa -
 - Baubeschluss -
7. Neustrukturierung der Förderschullandschaft im Kreis Mettmann - Zwischenbericht IX/0124
8. Empfang asylsuchender Menschen und deren weitere Begleitung in die Lebenswirklichkeit sowie Pädagogisches Konzept zur Entwicklung- und Bildungsförderung von Kindern IX/0129

und Jugendlichen in den städt. Übergangwohnheimen

9.	Internationale Klasse in Monheim am Rhein - Sachstandsbericht	IX/0179
10.	Städtisches Gesamtkonzept zur Entwicklungsförderung von jungen Menschen durch Schulsozialarbeit/-psychologie in Grundschulen und weiterführenden Schulen in Monheim am Rhein	IX/0174
11.	Schulhofumgestaltung an der Peter-Ustinov-Gesamtschule	IX/0133
12.	Schulhofumgestaltung an der Sekundarschule	IX/0134
13.	Regionales Bildungsnetzwerk - Übergang Schule-Beruf	IX/0136
14.	Bildungspauschale für Ganztagsangebote	IX/0137
15.	Anträge der SGM Monheim	IX/0146
16.	Richtlinien zur Förderung der freien Jugendverbandsarbeit	IX/0163
17.	Erhöhung des Zuschusses für den Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V.	IX/0164
18.	Erhöhung des Zuschusses für den Jugendklub Baumberg	IX/0166
19.	Ausweitung Aufgabengebiet Jugendförderung	IX/0167
20.	Gründung Bildung³ gemeinnützige GmbH	IX/0173
21.	Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Gebührenfreiheit für die Betreuungsmaßnahme "8-13 Uhr" an Grundschulen	IX/0197
22.	Haushaltsberatungen 2015 für die Bereiche 40 und 51	IX/0144
23.	Mündliche Mitteilungen	
23.1.	Mitteilungen des Bereiches 51	
23.2.	Mitteilungen des Bereiches 40	
24.	Mündliche Anfragen	

SITZUNGSERGEBNIS:

Öffentliche Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Paeslack, Ausschuss für Schule und Sport und Frau Prehn und Herr Graf, Jugendhilfeausschuss, werden von der Vorsitzenden zur gewissenhaften Ausübung ihres Amtes verpflichtet.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.08.14, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner, Fragen werden nicht gestellt.

4 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der Sitzung vom 27.08.14 Vorlage: IX/0145

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

5 Wortmalerei - Implementierung der Sparten Bildende Kunst und Literatur in

den Monheimer Grundschulen
Vorlage: IX/0036

Protokoll:

Frau Baumhauer und Frau Braun von der Verwaltung führen in die Vorlage ein und beantworten Fragen aus dem Ausschuss.

Im Laufe der Diskussion wurde festgestellt, dass im Konzept auf Seite 4 zwei Doppelstunden statt einer Doppelstunde pro Woche aufgeführt seien. Weiterhin sei die Kalkulation der zweiten Spalte auf Seite 13 der Vorlage rechnerisch falsch, die Gesamtsumme stimme jedoch.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die Anlagen berichtigt werden und nur nach Korrektur in die weitere Beratungsfolge weitergereicht werden.

Frau Baumhauer sagt auf Anregung von Herrn Rischard zu, auch die Paul Maar Schule in das Konzept einzubeziehen.

Beschlussempfehlung

- 1.) Das Projekt Wortmalerei wird ab dem Schuljahr 2015/2016 auf alle dritten Klassen der Monheimer Grundschulen ausgeweitet. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2.) Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den kommenden Haushaltsjahren unter dem Produkt 41.4 Kulturelle Bildung Kulturverwaltung eingeplant. Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

6 Winrich-von-Kniprode-Schule
- Neubau Klassentrakt und Mensa -
- Baubeschluss -
Vorlage: IX/0120

Protokoll:

Herr Lobe, Verwaltung, führt in die Vorlage ein.

Herr Kosmala und Herr Lang, CDU-Fraktion, betonen, der Vorlage trotz vorbildlicher Lösung des Raumbedarfes nicht zustimmen zu wollen, da die Architektur des Neubaus optisch nicht annehmbar sei und sich nicht harmonisch in den alten Bestand einfügen würde.

Auch Herr Dr. Schwenzfeier-Brohm, Fraktion Bündnis 90/die Grünen, bedauert, dass der Erhalt des alten Charakters des Gebäudes nicht gelungen sei, werde jedoch der Vorlage zustimmen.

Herr Schröder, Leiter der Winrich-von-Kniprode-Schule, erläutert, dass es

einstimmige Voten der Eltern- und Lehrerschaft für den Neubau und der Aufgabe des alten Gebäudes gäbe und befürwortet ausdrücklich die vorgestellte Lösung.

Beschlussempfehlung

1. Der Neubau an der Winrich-von-Kniprode-Schule wird entsprechend der Planung ausgeschrieben und realisiert.
2. Das Raumprogramm wird gegenüber der bisherigen Beschlusslage um einen weiteren OGS-Raum sowie einen entsprechend größeren Speiseraum ergänzt.
3. Die Finanzierung erfolgt über die im Finanzplan B zum Haushalt 2014 bereit gestellten Mittel in Höhe von 2.600.000 Euro (I7102.057) sowie für das erweiterte Raumprogramm weitere 470.000 Euro über den Finanzplan B zum Haushalt 2015.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 9 Nein 2

- 7** **Neustrukturierung der Förderschullandschaft im Kreis Mettmann - Zwischenbericht**
Vorlage: IX/0124

Protokoll:

Die Mitteilung über die Neustrukturierung der Förderlandschaft im Kreis Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

- 8** **Empfang asylsuchender Menschen und deren weitere Begleitung in die Lebenswirklichkeit sowie Pädagogisches Konzept zur Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen in den städt. Übergangwohnheimen**
Vorlage: IX/0129

Protokoll:

Herr Borgmann erklärt seine Befangenheit und geht in den Zuschauerraum.

Herr Rischard und Herr Dr. Schwenzfeier-Brohm weisen darauf hin, dass konzeptionell die Themen Lärmimmissionen und Nachbarschaftsakzeptanz zu unspezifisch seien.

Herr Zimmermann erläutert, dass bereits eine Versammlung zur Vorstellung des Konzeptes in der Nachbarschaft terminiert sei, die Einladungen bereits erfolgt

seien und diese noch vor Weihnachten stattfinden werde.

Die Verwaltung sagt auf Anregung von Herrn Dr. Schwenzfeier-Brohm zu, dass die Einladungen zur Versammlung in einem größeren Nachbarschaftskreis als bisher verteilt werden würden.

Auf Anregung von Herrn Lang sollte das Wort „Asylbewerbende“ auf Seite 5 des Konzeptes nach Möglichkeit in „Asylsuchende“ verändert werden.

Herr Haussels antwortet auf Nachfrage von Herrn Lang, dass die personelle Verantwortung der Prozesssteuerung durch den Bereich 51 nach Besetzung der neuen Bereichsleitung noch geklärt werden müsse und die Information dem Ausschuss nachgereicht werde.

Beschlussempfehlung

Das als Anlage beigefügte Konzept zur Sozialraumversorgung in den Übergangwohnheimen der Stadt Monheim am Rhein wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem beratungsCentrum e. V., Friedenauer Str. 17c, 40789 Monheim am Rhein und dem SKFM Monheim am Rhein e.V., Ernst Reuter Platz 2, 40789 Monheim am Rhein, abzuschließen.

Die Laufzeiten sollen vorerst die Jahre 2015 und 2016 mit der Option auf Verlängerungen umfassen. Die erforderlichen Finanzmittel i. H. v. 130.000 € für das Jahr 2015 und 124.000 € p. A. für die Jahre 2016 bis 2018 sind bereits im Haushalt eingeplant.

einstimmig zugestimmt

9 Internationale Klasse in Monheim am Rhein - Sachstandsbericht Vorlage: IX/0179

Protokoll:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die internationale Klasse zur Kenntnis.

10 Städtisches Gesamtkonzept zur Entwicklungsförderung von jungen Menschen durch Schulsozialarbeit/-psychologie in Grundschulen und weiterführenden Schulen in Monheim am Rhein Vorlage: IX/0174

Protokoll:

Herr Pfeil führt in die Vorlage ein.

Herr Rischard gibt zu bedenken, dass die Ogata-Leitungen für die Aufgaben in den multiprofessionellen Teams nicht freigestellt seien; bei Bedarf würde mehr Zeit benötigt, als im Konzept dargestellt.

Herr Pfeil antwortet, dass er schon mehrere Gruppen begleitet hätte und von allen eher eine Entlastung gesehen werde.

Beschlussempfehlung

1. Das städtische Gesamtkonzept zur Entwicklungsförderung junger Menschen durch Schulsozialarbeit / -psychologie wird bis Juni 2015 fertig gestellt und im Anschluss dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Die Ausbauplanung der Schulsozialarbeit in Monheim am Rhein wird, wie unter Ziffer II der Begründung dargestellt, beschlossen.

einstimmig zugestimmt

11 Schulhofumgestaltung an der Peter-Ustinov-Gesamtschule Vorlage: IX/0133

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulhofgestaltung auf Basis der beigefügten Planung umzusetzen.

einstimmig zugestimmt

12 Schulhofumgestaltung an der Sekundarschule Vorlage: IX/0134

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulhofgestaltung auf Basis der beigefügten Planung umzusetzen.

einstimmig zugestimmt

13 Regionales Bildungsnetzwerk - Übergang Schule-Beruf Vorlage: IX/0136

Protokoll:

Die Mitteilung zum Sachstand des regionalen Bildungsnetzwerkes, Übergang von Schule zum Beruf, wird zur Kenntnis genommen.

**14 Bildungspauschale für Ganztagsangebote
Vorlage: IX/0137**

Beschlussempfehlung

1. Außerunterrichtliche Sportangebote an den städtischen Grundschulen in Monheim am Rhein werden zukünftig aus der Bildungspauschale für den Offenen Ganzttag finanziert. Die Bildungspauschale für den Offenen Ganzttag wird daher ab dem 01.08.2015 von derzeit 5.000 Euro auf zukünftig 5.500 Euro je Gruppe erhöht.
2. Für die weiterführenden Ganzttagsschulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein wird für die Sekundarstufe I ab dem 01.01.2015 ein Bildungsbudget von 1.000 Euro je Klasse bereitgestellt.

einstimmig zugestimmt

**15 Anträge der SGM Monheim
Vorlage: IX/0146**

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert auf Nachfrage von Herrn Schumacher zu Pkt. 4 der Beschlussfassung, dass die Vorberatung des Konzeptes und des Vertragsentwurfes ebenfalls im Jugendhilfeausschuss bzw. Ausschuss für Schule und Sport erfolgen werde.

Beschlussempfehlung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Antrages der SG Monheim vom 16.09.2014 Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel, die Führung der Sportanlage am Heinrich-Häck-Stadion (Stadion und Hallenneubau) in Vereinsregie zu übertragen, sobald der Hallenneubau fertig gestellt ist.
2. Im Rahmen des zu erarbeitenden Bewirtschaftungskonzeptes ist auch die Notwendigkeit, der über der geplanten Standardausstattung hinaus erforderlichen Erstausrüstung (Büro Platzwart, Besprechungsraum, 100 qm Raum für den Gesundheitssport) darzulegen.

3. Im Rahmen der Konzepterstellung sind die Interessen potentieller weiterer Nutzer (Inter Monheim, Schulen, sonstige Sporttreibende) und weiterer Betroffener (städtisches Sportplatzpersonal) angemessen zu berücksichtigen.
4. Das Konzept und ein möglicher Vertragsentwurf werden dem Rat zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt.

einstimmig zugestimmt

**16 Richtlinien zur Förderung der freien Jugendverbandsarbeit
Vorlage: IX/0163**

Protokoll:

In den Richtlinien, unter Pkt 3, „Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen und internationalen Begegnungen“ soll auf Antrag von Herrn Rischard unter „Antragsvoraussetzungen und Verfahren“ der Text wie folgt geändert werden:

- Innerörtliche Maßnahmen werden mindestens zwei Tage a 6 Stunden durchgeführt.
- Außerörtliche Tagesmaßnahmen werden mindestens 8 Stunden durchgeführt.

Beschlussempfehlung

Die Richtlinien zur Förderung der freien Jugendarbeit in Monheim am Rhein werden in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

**17 Erhöhung des Zuschusses für den Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V.
Vorlage: IX/0164**

Protokoll:

Frau Poell, Vertreterin der Verbände der freien Jugendhilfe und Herr Lang, CDU-Fraktion, melden Befangenheit an und gehen in den Zuschauerraum.

Beschlussempfehlung

1. Dem Antrag auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Abenteuerspielplatzes Monheim am Rhein e.V. auf jährlich 78.000,00 Euro wird stattgegeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Trägervertrag auf Basis der in der Begründung unter Ziffer 2 aufgeführten (Mindest-)Regelungsinhalte abzuschließen.

einstimmig zugestimmt
Ja 13 Befangen 2

18 Erhöhung des Zuschusses für den Jugendklub Baumberg
Vorlage: IX/0166

Beschlussempfehlung

1. Dem Antrag auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Jugendklubs Baumberg in Trägerschaft des SKFM Monheim am Rhein e.V. auf jährlich 127.200,00 Euro wird stattgegeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Trägervertrag entsprechend anzupassen.

einstimmig zugestimmt

19 Ausweitung Aufgabengebiet Jugendförderung
Vorlage: IX/0167

Beschlussempfehlung

Der Ausweitung des Aufgabengebietes der Jugendförderung in den Bereichen: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und Spielplatzscouts wird zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

20 Gründung Bildung³ gemeinnützige GmbH
Vorlage: IX/0173

Protokoll:

Herr Schumacher fragt nach, wie sich die Kosten auf die beteiligten Städte verteilen.

Frau Feldmann erläutert, dass alle Städte kostenmäßig gleichberechtigte Partner seien und sich die Kostenanteile teilnehmerunabhängig ergeben würden.

Beschlussempfehlung

1. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stimmt dem Eintritt der Stadt Monheim am Rhein als weitere Gesellschafterin in die **Bildung³ gemeinnützige GmbH der Städte Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein** im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Bareinlage und Übernahme eines Geschäftsanteils im Nennwert von T€ 26 zu. Der Differenzbetrag zum Unternehmenswert der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden (GJWH) ist durch eine entsprechende Zuzahlung der Stadt Monheim am Rhein in die Kapitalrücklage der übernehmenden GJWH auszugleichen.
2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stimmt der vollständigen Neufassung des Gesellschaftsvertrages der übernehmenden GJWH gemäß dem im Entwurf beigefügten Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) zu. Die neue Firma der Gesellschaft lautet: **Bildung³ gemeinnützige GmbH der Städte Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein**.
3. Die Zusammenarbeit der Städte Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein richtet sich nach dem im Entwurf beigefügten Konsortialvertrag (Anlage 2).
4. Der Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein wird ermächtigt, die zum Wertausgleich notwendige Zuzahlung in die Kapitalrücklage der **Bildung³ gemeinnützige GmbH der Städte Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein** vorzunehmen und die Voraussetzungen für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Zahlung zu schaffen. Aufgrund einer vorläufigen Plan-Übernahmebilanz zum 1. Januar 2015 (Anlage 3) ist von einer Zuzahlung der Stadt Monheim am Rhein in Höhe von rund T€ 216 auszugehen.
5. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein ermächtigt den Bürgermeister, sämtliche Erklärungen abzugeben und sämtliche Handlungen vorzunehmen, die nach seinem Ermessen zum Abschluss und zum Vollzug der notwendigen Transaktionen notwendig oder zweckdienlich sind.

einstimmig zugestimmt

21

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Gebührenfreiheit für die
Betreuungsmaßnahme "8-13 Uhr" an Grundschulen
Vorlage: IX/0197**

Protokoll:

Herr Zimmermann führt aus, dass für die Verwaltung die verlässliche, qualitativ höherwertige Ganztagsbetreuung mit Bildungsauftrag Priorität vor der 8-1 Betreuung mit einem eher verwahrenden Charakter mit sehr unterschiedlichen Betreuungsbedarfen hätte.

In der Praxis bieten bereits zwei Schulen diese Form der Betreuung nicht mehr an, vom Schuljahr 2008/09 bis Schuljahr 2013/14 sei das Platzangebot aufgrund fehlender Nachfrage von 160 auf 65 Plätze gesunken.

Es werde deshalb vorgeschlagen, für das Haushaltsjahr 2015 bzw. Schuljahr 2015/16 insges. 36.000,00 € für die noch bestehenden 65 Plätze bereit zu stellen und dann langsam bis zum Auslaufen dieser Betreuungsform zu reduzieren - also im Schuljahr 2016/17 auf 40 Plätze für 24.000,00 € und im Schuljahr 2017/18 auf 20 Plätze für 12.000,00 €.

Gleichzeitig sei der Ausbau des offenen Ganztages von 60% auf 70% geplant.

Mit den Trägern sei bereits über diesen Vorschlag gesprochen worden, es würden aber noch Gespräche mit den Schulleitungen fehlen. Danach werde dann das weitere Vorgehen im Ausschuss vorgestellt.

Herr Schumacher begrüßt und unterstützt den Antrag des Bündnis 90/Die Grünen, ebenfalls die Peto-Fraktion. Auch dem Vorschlag des Bürgermeisters könne gefolgt werden.

Herr Dr. Schwenzfeier-Brohm betont, dass die 8-1 Betreuung nicht nur eine reine Verwahrung von Kindern sei, sondern dort auch pädagogisch gearbeitet würde. Aufgrund der Flexibilität sei diese Betreuungsform für verschiedene Lebensentwürfe von Eltern passend.

Herr Rischard erwidert, dass die Erfahrungen aus der Praxis eher gegen die 8-1 Betreuung sprächen. Die individuellen Betreuungszeiten der Eltern seien organisatorisch nicht abdeckbar. Es sei zu bedenken, dass auch für geringfügige Kinder- und Stundenzahlen Mitarbeiter und Räumlichkeiten zur Verfügung stehen müssten.

Beschlussempfehlung

Für die Gebührenfreiheit der Betreuungsmaßnahme „8-13 Uhr“ an Grundschulen werden im Produkt Schulen für die derzeit bestehenden Plätze für das Haushaltsjahr 2015 zusätzlich 36.000,00 € eingestellt.

einstimmig zugestimmt

22

**Haushaltsberatungen 2015 für die Bereiche 40 und 51
Vorlage: IX/0144**

Protokoll:

Der Ausschuss einigt sich auf Beratung in Reihenfolge der Produkte:

40 Schulen und Sport

Keine Änderungen

40 00 Bereichsinterner Overhead

Keine Änderungen

40 01 Schulen

Auf Antrag der Peto-Fraktion werden die Betriebskostenzuschüsse an den Schulen in 2015 auf 25.000,00 € erhöht, da die Mittel seit 2004 nicht mehr erhöht worden seien.

Herr Schumacher unterstützt den Antrag, auch damit den Elternsammlungen in den Schulen entgegengewirkt werden könne.

Einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen werden 36.000,00 € für die Beitragsfreiheit der 8-1 Betreuung an Grundschulen für die zurzeit bestehenden Plätze eingestellt. (siehe Beschluss zu Pkt Ö 21, ***einstimmig zugestimmt***)

Herr Lang, CDU-Fraktion, regt an, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu prüfen, was am Standort neben der Herrmann-Gmeiner-Schule im Rahmen einer neuen, modernen Schule statt eines Umbaus des alten Gebäudes möglich sein könnte.

40 04 Sportbüro

Herr Schumacher fragt nach dem Grund der Personalkostensteigerung von 16%.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Produkt 40.04. wurde die Stelle von einer ausscheidenden Mitarbeiterin durchgeplant. Zusätzlich wurde allerdings eine ½ Stelle für die Wiederbesetzung eingestellt (22.000 €). Die Position wird deshalb in der Änderungsliste abgesetzt.

51 Kinder, Jugend und Familie

Herr Lang bittet um Erläuterung, warum sich die gestiegenen Transferaufwendungen vom Haushaltsjahr 2013 auf 2015 von 16 Mio auf 20,5 Mio erhöht hätten und bittet um eine Übersicht der Entwicklung der Fallzahlen und Kosten im Rahmen der Heimerziehung in den Vorjahren.

Herr Haussels sagt zu, dass ein Bericht zu den Fallzahlen und der Kostenentwicklung der Hilfen zur Erziehung im nächsten JHA vorgestellt werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Erhöhung Transferaufwendungen 2013 von ist 15,96 Mio auf 2015 Plan 20,38 Mio = 4,42 Mio Unterschied

Zusammensetzung 4,42 Mio:

Sachkonto	Bereich/Produkt	Ist 2013 in €	Plan 2015 in €	Differenz in €
5318000	Kita 51.07	8 Mio	10,35 Mio	2,35 Mio
5331001	Tagespflege 51.07	0,76 Mio	0,96 Mio	0,2 Mio
5331001/2001	Hilfen zur Erziehung 51.04	6,28 Mio	8 Mio	1,72 Mio
5318000	Jugendhilfe einrichtungen freie Träger 51.02	109.000,00	218.000,00	109.000,00

Weitere 41.000,00 € Differenz = bestellte Vormundschaften 5318000, 51.04 (weniger in 2013 ausgegeben, Ansatz ist in 2015 aber gleich geblieben) und 10.000,00 € Mo.Ki Projekt „Aktiv zusammen leben“ seit 2014 neu

51 00 Bereichsinterner Overhead

Keine Änderungen

51 01 Außerschulische Bildung und Schulsozialarbeit

Keine Änderungen

51 02 Kinder- und Jugendförderung und Jugendsozialarbeit

Keine Änderungen

51 04 Sozialpädagogische Dienste

Keine Änderungen

51 07 Frühkindliche Bildung

Herr Schumacher beantragt für die nächste Ausschusssitzung eine Zusammenstellung der Betreuungs- und Bildungsangebote mit Öffnungszeiten für Kindergarten- und Grundschulkindern, um einen Überblick über die doch sehr unterschiedlichen Öffnungszeiten zu erhalten.

Perspektivisch wäre es wünschenswert, Gespräche mit den Trägern zu führen, ob eine Angleichung der Zeiten im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht werden könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Betreuungszeiten offener Ganztage und 8 bis 1

Schule	Betreuungszeiten Ogata	Betreuungszeiten 8-1	Frühbetreuung
Armin-Maiwald-Schule Süd	Mo-Fr bis 16.00h	Mo-Fr von Unterrichtsschluss bis 13.30h	keine
Astrid-Lindgren-Schule	Mo-Fr 11.45h–16.00h	Mo-Fr von 12.45h bis 13.25h/ bis 12.45h in Ogata	Mo und Fr 7.30h – 8.00 h Di - Do 7.30h-8.45h
Herrmann-Gmeiner-Schule	Mo–Fr bis 16h	Keine	Mo-Fr 7.30h - 9.00h Ganztagsklasse bis 8.00h
Lottenschule	Mo-Do bis 16.00h Fr bis 15.00h	Mo-Fr von Unterrichtsschluss bis 13.30h	keine
Schule am Lerchenweg	Mo-Fr bis 16.00h	Keine	Mo-Fr 7.30h – 8.00h
Winrich-von-Kniprode-Schule	Mo-Fr bis 16.00h Während Ferienmaßnahmen: Mo-Do 8.00h–16.00h, Fr 8.00h-15.00h	Mo-Fr 11.30h-13.30h	keine

Betreuungszeiten KiTas

Träger	Einrichtung	Öffnungszeiten
Stadt Monheim a.R.	Max & Moritz Schwalbennest	7.00h -16.30h 7.30h -16.30h
AWO	Prenzlauer Str., Grünauer Str., Robert-Koch-Str., Villa Kunterbunt, Villa Regenbogen, Talentschuppen Geschw.-Scholl-Str.	7.00h – 16.30h 7.00h – 17.00h
Kath. KG	St. Gereon	7.30h – 16.30h

	St. Dionysius	7.15h - 16.15h
SKFM e.V.	St. Johannes	7.30h – 16.30h
Evang. KG	Grunewaldstr., Lerchenweg, Schellingstr.	7.30h – 16.30h
Waldkinder Monheim a.R. e.V.	MoWaKi	7.30h – 14.30h
Educcare	Die Sprösslinge	7.30h – 19.00h
UCB	Mäuseturm	8.00h – 18.00h

Weiterhin fragt Herr Schumacher nach Informationen zur Sprachentwicklung. Die Nachreichung im Protokoll wird von der Verwaltung zugesagt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Sprachförderbedarf ist mit jährlich geringen Schwankungen laut unterschiedlicher Quellen, wie z.B. Vierjährigen-Prüfung/JHP, Rückmeldungen der Mitarbeitenden des Konzeptes Frühe Förderung im Berliner Viertel, Daten der Schuleingangsuntersuchungen/Gesundheitsamt Mettmann, Anfragen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes/JHP, in Monheim am Rhein unverändert. Die Ergebnisse des Kreises Mettmann bezüglich der Delfin-Sprachstandfeststellungen sind seit 2011 kontinuierlich leicht rückläufig, auch im Kitajahr 2013/14.

51 08 Mo.Ki/ Frühe Förderung, Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

Keine Änderungen

Anmerkung der Verwaltung:

Das Produkt **51 03**, Jugendsozialarbeit, ist ab 2015 dem Produkt 51 02, Kinder- und Jugendförderung und Jugendsozialarbeit, zugeordnet.

Die Produkte **51 05**, Jugendgerichtshilfe und **51 06**, Unterstützende Hilfe für Alleinerziehende, sind ab 2015 dem Produkt 51 04, Sozialpädagogische Dienste, zugeordnet.

Das Produkt **51 09**, Offene Ganztagschulen in städt. Trägerschaft, ist ab 2015 dem Produkt 51 01, Außerschulische Bildung und Schulsozialarbeit, zugeordnet.

Es wurden keine Änderungen bei 51 03, 51 05 und 51 09 beschlossen.

Teilfinanzierungsplan B, investive Mittel

Seite 16

Die Peto-Fraktion, Frau Koch, beantragt die Einstellung von 60.000,00 € für das Haus der Jugend für die Renovierung und den Umbau der Kegelbahn.

Mehrheitlich zugestimmt, 3 Enthaltungen

Seite 18

Die Verwaltung beantragt, für die KiTas Max und Moritz 20.000,00 € für die Beschaffung von Motorikzentren einzustellen.

Einstimmig zugestimmt

Online-Beteiligung zum Haushalt 2015

Keine Änderungen

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2015 für die Bereiche Kinder, Jugend und Familie (51) und Schule und Sport (40) wird mit den in der Sitzung am 12.11.14 beschlossenen Änderungen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 9 Enthaltung 2

23 Mündliche Mitteilungen

23.1 Mitteilungen des Bereiches 51

Protokoll:

- Herr Haussels teilt mit, dass am 28.10.14 im Ratssaal die Veranstaltung Mo.Ki für Einsteiger stattgefunden hätte; diese solle jährlich wiederholt werden und es hätten 90 Personen teilgenommen.
- Das Mo.Ki Familienzentrum (5 KiTas im Berliner Viertel) sei in der 2. Rezertifizierung.
- Der Verein „Wir helfen Kinder e.V.“ hätte eine Spende von 30.000,00 € für Mo.Ki übergeben. Von der Spende würde über die AWO eine halbe Stelle für eine Familiengesundheits-Kinderpflegerin ergänzend zur Familienhebamme finanziert.
- Am 13.11.14 fände von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der VHS die Auftaktveranstaltung zu „Gemeinsam aktiv für Rechte von Kindern und Jugendlichen“ statt. Diese werde von den Städten Langenfeld und Monheim gemeinsam organisiert; es hätte sich über 100 Teilnehmer angemeldet.

- Am 19.11.14 fände die 1. Monheimer Kinderschutzkonferenz in der VHS mit über 70 Anmeldungen statt. Das Thema sei „Jugendhilfe und Gesundheitswesen – gemeinsamer Akteur im Kinderschutz?“
- Die Schulung der JHA-Mitglieder fände am Samstag, dem 17.01.15 von 10.00-15.00 Uhr statt. Themen seien Aufgaben des JHA, Aufbau des Jugendamtes Monheim am Rhein, sowie eine kurze Einführung ins Ratsinformationssystem. Herr Selbach vom LVR werde die Veranstaltung moderieren.

Zur Kenntnis genommen

23.2 Mitteilungen des Bereiches 40

Protokoll:

- Herr Heimann teilt mit, dass am 20.11.14 ein Tag der offenen Tür zum 50. Geburtstag der Armin-Maiwald-Schule stattfände, zu der die Ausschüsse eingeladen seien.
- Herr Zierul teilt mit, dass ein Parkplatz für das Rheinstadion, den Rheinbogen und das Bootshaus angelegt worden sei.

24 Mündliche Anfragen

Protokoll:

Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Lisa Pientak
Ausschussvorsitzende

Petra Henn

Schriftführerin